

- 4) s. ebenda 391 (Nr. 229). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Original, mit Siegel - AH 138, 301-302

98

1591 Mai 11.

A

RATSERKANNTNIS VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON URI BEZÜGLICH
DES VON PAPST GREGOR XIV. BEGEHRTEN AUFBRUCHS

"Wir Landtamän unnd ein gantzer gesäsner Landtsraath Zu Urj Bekhent unnd thuondt hiemit, alss dan, wier Nöchst hingeflosnen Monats Apprellen uff dass anwerben unndt begeren B[äpstlicher]er H.^t [Gregor XIV.] so sy durch Jren Ordenlichen Legatten by unns den Catholischen Ortten Loblicher Eydtgnosschafft [an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 2. April 1591 in Luzern]¹, den Hochwürdigisten Fürsten unnd Herren Herrn Cardinalen [Ottavio] Paravissino [=Paravicini] thun lassen, unnsere Nattion ... [6000] Catholischer Eydtgnossen Zu hilff unnd fürderung den Catholischen Jn Franckrich dz ein Catholischer Cristenlicher künig² Jn der selbigen kron erweltt mochte werden, über etlich gestellte Artikell, unnd versprechen hin, bewylliget unnd domallen unnder anderen Artickellen Jmselbigen vorbehalten dz Jr B.^e H.^t unns dessen alles so die gestellten artikell zehallten oldt durch Jr hoch F. g. mit unns tractiert unndt abhandlet, mit allen trüwen Zuhallten, unnd Unns darumb gnugsam versycheren wellen etc. uff söllichs alls wier unns uff hüttigen tag durch B.^{er} H.^t Breve so unns autentica unnder dem vischer Ring verwart, zugestellt, ersehen, unnd befunden, dz Jr H.^t solliches alles Zuerstatten by verpflichtung der Appostolischen Camer versichere so habend wier sölliche versycherung (mit der erlütherung Unnd verstandt, dz alle geystliche güetter so dem Bäpstlichen stull unnd Appostolischen Camer zugehören darin vergriffen sölle syn) fur gnugsam erkent uff unnd angenommen unnd wellend söllichen erlouptten uffbruch hiemit in Gottes Nammen, syn hinzug unnd fortgang lassen. Jn Urkunt diss etc. beschehen den ...

[gez.] Heinrich Trosch [=Tresch] Lanndtschryber"

1) s. EA V 1, 253 (Nr. 169) spez. 253 a - Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Beat I.** Zurlauben vertreten - sowie Zurlaubiana AH 103/88, wo es im Regestenkopf Zeile 3 richtig "ebendenselben" und nicht "ebendemselben" heissen sollte

- 2) *Obwohl seit dem 2. August 1589 rechtmässiger König von Frankreich, traute man aufseiten des Papstes **Heinrich IV.** wegen seiner hugenottischen Vergangenheit noch immer nicht.*

Kopie - AH 138, 303-304 - Blatt 304 leer

1604 Dezember 13.

A

SCHREIBEN VON ABT UND KONVENT DES STIFTS KREUZLINGEN AN
SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN

*"Substantz dess schrybens dess Nüw Erwölltten H abbts [Georg II. **Strassburger**] unnd Convents zuo Crützlingen an H schultheiss unnd Rhat der Statt Lucern den 13den Decemb: 1604.[:]*
*Mann habe sich zuoerinnern, was ettwan zetagen von dess abgesetzten H Praelaten daselbs [Peter III. **Schmitter**, gen. Hug] Klaghaftenn unnd ergerlichen läbens halb fürkommen unnd gehandelt worden¹, wyl dann Er H Praelat uff beschechne warnungen sich nit gebessert oder zum abstand begäben, sye der H Bischoff zuo Costantz [Jakob **Fugger**] als Ordinarius unnd Geistlicher Oberer verursacht worden ein ernstliche Inquisition über die sachen anzustellen, wie Er dann vermeint nottwendig unnd sinem Bischofflichen ampt zustendig sye. Alls nun Ermällter H Praelat sine sachen zu verantwortten Jme selbs nit gethruwen wöllen, hatt Er die Praelatur dem Convent frywillig resigniert unnd uffgäben, daruff der Bischoff dem Convent zuogelassen zu der waal eines Nüwen Praelaten zeschryten, Unnd das uff das fürderlichist uss Erhofften ursachen unnd besorg allerley ynfallender unglägenheiten unnd der tag bestimpt uff den 9. diss Monats. Nun hät tent sy wie billich, gern den Landtvogt im Thurgöw [Johann **Helmlin**, von Luzern] by den sachen so wol der husshaltung, als auch die verdächtige wybsperson uss dem Landt zuo verwysen, wie auch der waal dess Nüwen Praelaten ghebt wie sy dann Jnne darumb berüeffen lassen, Er aber selbiger Zytten nit anheimsch sonder in der [VII] Regierenden Ortten [VIII Alte Orte ausg. BE] gschefften, uff einem Undergang gegen H abbt zuo Santt Gallen [Bernhard II. **Müller**] gewäsen. Also nach dem der Convent betracht gstalltsame der sachen, unnd die grosse gfaar Kosten unnd schaden, So das Gottshuss zubefaren, wo man die waal hette söllen länger anstan lassen, von wägen frömbder ussländischer Herrschafft, wöllche auch theil an der Cast Vogty hatt, auch under wöllcher das grosse ynkommen dess Gottshuss glägen unnd dahaar gestifft worden, unnd also lycht ettwas hochbeschwärlichs vollgen*